Hamsterware im Gartenhaus?

Autor(en): **L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-356032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verschiedene Versuchsschulen abgeordnet, und er erstellte im Auftrag der ETS über seine Feststellungen einen sehr interessanten Bericht. Dessen Veröffentlichung könnte den Kreisen, die diese Frage als nicht wichtig genug erachten, die Augen öffnen!

«Starke Jugend – freies Volk», die Magglinger Zeitschrift für Turnen und Sport, bringt in ihrer letzten Nummer ein Referat von Prof. Dr. med. Schönholzer (Bern) unter dem Titel: «Tägliche Bewegungsstunde – tägliche Turnstunde». Darin begründet der bekannte Sportarzt die auch von uns seinerzeit gerade für die Landkinder aufgestellten Forderungen vom ärztlichen Standpunkte aus sehr eingehend und weist besonders hin auf die in unserem Kanton geleistete praktische Vorarbeit. Es dürfte also niemand wundern, wenn vorab andere Kantone, deren Behörden den betreffenden Fragen die nötige Wichtigkeit beimessen *wollen* (zum Beispiel Aargau, Bern u. a.) sich die bisherigen Erfahrungen aus unserem Kanton zunutze machen – dieweil bei uns alles beim alten bleibt und alles zufrieden ist . . . nur die Kinder nicht! *Chr. Patt*

Hamsterware im Gartenhaus?

Liebe Gartenfreunde, es ist entsetzlich, wie oft alte Samendüten, verdorbene oder unerkennbare Schädlingsbekämpfungsmittel und anderer «Krimskram» aufbewahrt wird. Also weg mit solch alter «Hamsterware», bei deren Gebrauch man meistens mehr Verdruß als Freude erntet. Dagegen soll man z. B. den nährstoffreichen Volldünger Lonza oder Ammonsalpeter, die wegen unsachgemäßer Lagerung (auf Zement oder Erde statt auf Holz) feucht geworden sind, nicht etwa wegwerfen. Sie haben nämlich keine Spur an Nährstoffen verloren. Man löst sie einfach im Wasser auf (ein bis zwei Handvoll auf 10 Liter) und verabreicht diese Düngerlösung überall dort, wo eine rasche Stärkung notwendig ist. Wenn man die geöffneten Säcklein nach Gebrauch übrigens wieder sorgfältig einrollt, bleibt der Dünger während Monaten schön körnig. Diese guten Dünger, bei welchen zur Herstellung stets viel Mühe und Sorgfalt aufgewendet wird, verdienen es, auch bei der Lagerung sorgfältig behandelt zu werden. Volldünger Lonza, der zuverlässig wirkende Volldünger für alle Kulturen, und Ammonsalpeter, der rasch und anhaltend wirkende Stickstoffdünger für stark zehrende Gemüsearten, sind treue und bewährte Helfer, denen man volles Vertrauen schenken kann. L.